



Digitaltage legen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit

14. Juli 2020 12:03

Zürich - Anfang November finden bereits zum vierten Mal die jährlich ausgetragenen Digitaltage in der Schweiz und Liechtenstein statt. In diesem Jahr will das Grossereignis vor allem Beiträge der Digitalisierung zu einer nachhaltigeren Schweiz aufspüren.

„In den letzten Monaten hat die Digitalisierung den Alltag der Schweizer Bevölkerung verändert, und es hat eine Neuordnung der digitalen Welt stattgefunden“, leitet digitalswitzerland eine Mitteilung zu den diesjährigen Schweizer Digitaltagen ein. Die Standortinitiative richtet die Grossveranstaltung seit 2017 jährlich landesweit aus. In diesem Jahr werden dabei neben Vor-Ort-Aktivitäten in 23 Städten auch digitale Aktivitäten angeboten. Zudem wurde das bisher eintägige Format auf eine dreitägige Veranstaltung vom 1. bis zum 3. November 2020 erweitert.

„Die Aufbruchstimmung macht auch vor unserer Veranstaltung nicht Halt“, wird Diana Engetschwiler, Gesamtprojektleiterin der Schweizer Digitaltage, in der Mitteilung zitiert. „Durch die Weiterentwicklung und Ergänzung der Online-Erlebniswelt können wir nicht nur gezielter auf die heutigen Bedürfnisse eingehen, sondern auch ein noch vielfältigeres Angebot schaffen.“

In diesem Jahr warten die Digitaltage dabei unter anderem mit dem neuen Learning Lab auf. Hier können in 45-minütigen Kursen digitale Kompetenzen erworben werden. Auch das bekannte Dialogformat tell für den Diskurs mit der Bevölkerung ist wieder dabei. Die neue Plattform digitaltag.swiss bietet zudem über die gesamten drei Tage diverse Beiträge zum Thema Digitalisierung an.

„Wir freuen uns sehr, dass wir auch unter erschwerten Bedingungen bereits 23 Austragungsorte für die Teilnahme an den Schweizer Digitaltagen 2020 gewinnen konnten“, erläutert Ivo Furrer, Präsident von digitalswitzerland, in der Mitteilung. Ihr zufolge wird es im Schwerpunkt der diesjährigen Schweizer Digitaltage um die Frage gehen, „was die Digitalisierung beitragen kann, um die Schweiz wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltiger zu machen“.

ICT Gesellschaft